

KellerGeist

www.kellergeist.net

powered by www.news2paper.com

Teetrinken in Köln [update]

Vom: 11.06.2009 13:34
Quelle: Der Kellergeist
Beitragslink: <http://b2p.to/mV76>
Kategorien: Essen und Trinken

Das Lidl-Wasser war ja bisher super zum Teekochen geeignet [1]. Leider hat Lidl vor einigen Wochen die Quelle gewechselt. Jetzt ist die Farbe eines mit Lidl-Wasser gekochten Früchtetees nicht mehr leuchtend rot sondern matschfützen braun. Somit ist leider auch der letzte Grund, bei diesem Discounter einzukaufen, weggefallen.

Taugen diese Wasserentkalker zum Teekochen? Kann mir jemand einen empfehlen?

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/r9yx>

Enhanced code folding functionality for Eclipse's Java editor

Vom: 27.04.2008 14:11
Quelle: Der Kellergeist
Beitragslink: <http://b2p.to/SVjp>
Kategorien: IT / IS

Today I found the "Coffee-Bytes Eclipse Folding Plug-in". It enhances the default Eclipse code folding feature set with many additional options and plenty of new functionality.

For installation instructions and some more informations look at http://www.realjenius.com/platform_support [1]

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/64rD>

Browser Screenshots erstellen

Vom: 02.06.2009 11:23
Quelle: Der Kellergeist
Beitragslink: <http://b2p.to/ft2F>
Kategorien: IT / IS

BrowserShots

Um sicher zu gehen, dass eine entwickelte Internetpräsentation auf mehr als nur den ggf. lokal vorgehaltenen Browsern und virtuellen Maschinen korrekt dargestellt wird, solltet Ihr euch dringend mal das Angebot von <http://browsershots.org/> [1] anschauen. Browser Shots öffnen eine URL auf Wunsch in über 100 Browsern, die auf unterschiedlichen Betriebssystemen laufen und stellt euch einen Screenshot zur Verfügung. Der Vorteil ist, dass auch nicht so verbreitete und ältere Browser dabei sind.

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://browsershots.org/>

Eine Ente?!

Vom: 27.09.2008 14:57
Quelle: Der Kellergeist
Beitragslink: <http://b2p.to/e6DJ>
Kategorien: Sonstiges

[Flash [1]]

NICHTLUSTIG 4 Trailer [2] from Joscha Sauer [3] on Vimeo [4].

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/yywU>

[2] <http://b2p.to/f7rn>

[3] <http://b2p.to/gJJU>

[4] <http://vimeo.com?pg=embed&sec=1673483>

Synonym-Finder

Vom: 20.06.2007 09:26
Quelle: Der Kellergeist
Beitragslink: <http://b2p.to/XoQd>
Kategorien: Sonstiges

Um wiedergekehrte Verben (insb. in geschäftlichen Mails oder Briefen) zu vermeiden, bin ich häufig auf der Suche nach Synonymen. Ein ganz nettes Tool ist unter <http://synonyme.woxikon.de/synonyme> [1] verfügbar. Danke Jörn!



Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/89Ne>



3ware - Unglaubliche Kulanz!

Vom: 27.06.2009 14:38
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/CcJs>
 Kategorien: IT / IS

In einigen Servern setzen wir Controller der Firma **3ware** [1] ein, stets ohne Probleme. Auch den Support haben wir bereits bei einem kleinen technischen Problem schon einmal konsultiert; dieser war enorm kompetent und konnte uns auch bei dem Spezialproblem schnell weiterhelfen.

Im Januar 2009 ersteigerte ich einen 3ware 8006-2LP-Controller auf eBay für ca. 30,00 € für den Betrieb in einem kleinen Projektserver. Der Verkäufer verkaufte den Artikel ohne Garantie als gebraucht aber vollständig funktionstüchtig, da kaum gebraucht. Nachdem ich den Controller in Betrieb nahm stellte sich heraus, dass der Controller nach jedem 7. - 10. Neustart die RAID-Einstellungen verlor. Es stand immer Port 1 NOT IN USE. Die Lösung war ein manuelles REBUILD über das BIOS oder über das 3DM Management-Tool. Da sich das Problem auch nicht durch die aktuelle Firmware lösen lies, wandt ich mich an den 3Ware-Service. Dieser ging direkt von einem defekten Controller aus. Aus der Seriennummer ging hervor, dass der Controller 4 Jahre alt ist.

Überraschenderweise teilte mit der nette Service-Mann jedoch mit, dass er sich dafür einsetzen wolle, dass ich aus Kulanz einen neuen Controller zugesendet bekomme - obwohl ich keine Rechnung über den Kauf vorliegen habe. Wenige Tage später erhielt ich eine RMA-Nummer und habe nun einen neuen, bisweilen fehlerfrei laufenden Controller im Projektserver! Also ein toller Service!

Ich kann den Einsatz von 3ware-Controllern nur empfehlen:

- Sie funktionieren auf sehr vielen Plattformen, insbesondere FreeBSD
- Der Service ist super
- Sie sind günstig und leistungsstark
- Die Raid-Management-Software **3DM** [2] ist super um sich aus der Ferne über den Status des RAIDs zu kümmern und Wartungsarbeiten durchzuführen. Alles über ein SSL-verschlüsseltes Webinterface.

Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/ERF3>
 [2] <http://b2p.to/nhEC>

TortoiseSVN-Problem (v1.5.x) bei svn+ssh over putty und authz

Vom: 24.10.2008 10:10
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/hse8>
 Kategorien: IT / IS

Da ich aus diversen Gründen doch auf TortoiseSVN 1.5.x upgraden musste, bin ich wieder auf die selben **Probleme von damals** [1] und weitere gestoßen. So erhielt ich beim Auschecken von Projekten zusätzlich die Fehlermeldung "**Keine Berechtigung die Basis der Änderung zu öffnen**".

Nachdem ich nochmal recherchiert habe, bin auf einen aktuellen **Bug-Report** [2] gestoßen. Hier steht, dass es sich bei den auftretenden Fehlern mit TortoiseSVN 1.5.x und Projekten, die über eine authz-Datei geschützt sind, um ein svnserver-Problem handelt und nicht um ein Tortoise-Problem. Das Problem ließ sich auch ganz einfach beheben. Ich habe einfach die Default-Values in der svnserve.conf-Datei des jeweiligen Repositorys explizit wie folgt gesetzt

```
anon-access = none
auth-access = write
```

Seit dem läuf bei mir alles einwandfrei.

Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/RMEq>
 [2] <http://b2p.to/1Mu5>

Ist Gaffels bester Kunde die eigene Werbeagentur?

Vom: 10.06.2008 11:04
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/AF1T>
 Kategorien: Essen und Trinken

Mit dem neuartigen Internet-Gedöhns haben wir et eh nit so...



Oder hat es Gaffel als erste Brauerei geschafft, eine eigene Top-Level-Domain zu beantragen? Hmmm... mal ausprobieren



Vortragsveranstaltung "Individualisierung der Medien"

Vom: 10.01.2009 21:43
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/3sA6>
 Kategorien: Aktuelles

Das Institut für Rundfunkökonomie an der Universität zu Köln lädt ein zu einer Vortragsveranstaltung anlässlich seines zwanzigjährigen Bestehens.

Der Titel der Veranstaltung lautet **Die Individualisierung der Medien. Herausforderungen und Chancen** auf der ich die Gelegenheit habe, mit dem Vortrag

Neue Medienprodukte durch Individualisierung teilzunehmen.

Das vielversprechende Programm der Veranstaltung ist unter <http://www.rundfunk-institut.uni-koeln.de/institut/tagungen/2009.php> [1] abrufbar.

Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen, die im Kammermusiksaal des Deutschlandradios in Köln stattfindet.

Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/nym3>

Launchy - der Arbeitsbeschleuniger

Vom: 12.06.2007 09:29
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/6Xv8>
 Kategorien: Sonstiges

Chris gab mir eben den Tipp, **Launchy** [1] auszuprobieren. Launchy ist ein freies Windows-Utility, um Programme nicht mehr nur über das Startmenü, Desktop-Icons oder den Explorer zu öffnen. Launchy registriert die Programme und kann diese mit einigen Buchstaben (beispielsweise "wo" für Microsoft Word) launchen! Launchy kann mit der Tastenkombination ALT + Leertaste aufgerufen.

Meine Meinung: Das braucht jeder - in jedem Fall ausprobieren!

Screenshots:



Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/R39k>

Strukturiert durchstarten mit Web-Frameworks

Vom: 11.06.2009 13:25

Quelle: Der Kellergeist

Beitragslink: <http://b2p.to/RgZy>

Kategorien: IT / IS, Softwareentwicklung



Cover des iX Special-Heftes

Mit dem Artikel "Strukturiert durchstarten mit Web-Frameworks" haben [Jörn](#) [1] und ich wieder einmal die Gelegenheit gehabt, einen Beitrag in der iX zu veröffentlichen. Unser sechsseitiger Überblicksartikel über PHP-Frameworks ist in dem iX Special-Heft "Web on Rails" [2] gleich nach dem Editorial zu finden.

In dem Artikel stellen wir die verfügbaren Arten von PHP-Frameworks vor und gehen ausführlich auf die vier weit verbreitetsten Frameworks ein. In einem kurzen Performance-Test vergleichen wir die Geschwindigkeit anhand einer einfachen Business-Anwendung mit Datenbank-Anbindung. Zu guter Letzt erhält der Leser noch einen Überblick über sechs weitere, nicht so verbreitete aber leistungsstarke Frameworks, die wir mit den jeweiligen Besonderheiten vorgestellt haben.

Also am besten direkt in den Kiosk seines Vertrauens gehen und das Sonderheft kaufen, eh es vergriffen ist!



Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/1CCe>

[2] <http://b2p.to/UVyZ>



Tools für Storyboards

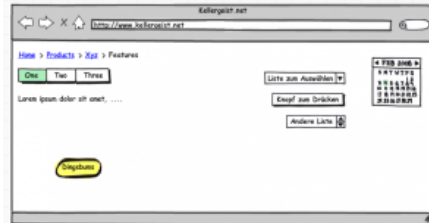
Vom: 08.06.2009 13:20

Quelle: Der Kellergeist

Beitragslink: <http://b2p.to/gkj7>

Kategorien: Aktuelles, IT / IS

Heute möchte ich euch von dem Storyboard-Generator "Mookups" von Balsamiq berichten, der es im Handumdrehen ermöglicht, professionell anmutende Skizzen von Anwendungssoftwareprogrammen oder Webseiten zu erstellen. Diese können dann ideal dazu genutzt werden, die Architektur von GUIs und Webseiten mit dem Kunden zu entwickeln und zu iterieren. Wie so etwas aussieht, seht ihr hier:



stellt

Installieren könnt ihr euch das Tool unter <http://www.balsamiq.com/products/mockups/desktop#download> [1]. Vorher muss Adobe Air installiert sein. In der kostenlosen Testversion ist die Option zum Speichern der Storyboards und Exportieren der Grafiken deaktiviert. Über den Umweg "Export..." und "Import..." lässt sich aber das Speichern dennoch realisieren; mit einem Screenshot (unter Windows ALT + DRUCK) und anschließendem Einfügen in ein Grafikprogramm ist auch die Grafik-Exportfunktion zu ersetzen.

Für den kommerziellen Einsatz empfiehlt es sich jedoch, die 79 \$ für die Vollversion auszugeben.

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/nEnW>

Mindmanager war gestern - XMind ist heute!

Vom: 14.02.2009 20:26

Quelle: Der Kellergeist

Beitragslink: <http://b2p.to/cpVD>

Kategorien: Sonstiges



Link: <http://b2p.to/TRAJ>

[Xmind](#) [1] ist ein auf der Softwareplattform [Eclipse](#) [2] aufbauendes Brainstorming- und Mind Mapping-Tool. Es wird von einer großen Community entwickelt und macht nach einem ersten Test einen sehr stabilen und reifen Eindruck - mit einer sehr guten Usability!

Die verfügbaren Features reichen von collaborativen Tools, wie das Sharen von

Maps und das Erstellen von Mindmaps im Team, bis hin zu Gantt-Diagrammen, die das Programm zum kleinen Projektmanagement-System mit Aufgabenzuteilung und Projektplanung macht.

Der Downloadprozess ist etwas umständlich gestaltet, hat man es aber einmal auf dem Rechner, wird man es so schnell nicht mehr missen wollen. Bei mir hat es zumindestens seinen kommerziellen Konkurrenten, [Mindmanager Pro.](#) [3] vom PC verdrängt. Einfach selbst mal ausprobieren!

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/TRAJ>

[2] <http://b2p.to/qRmG>

[3] <http://b2p.to/YyDM>

Die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) und die Arschroute

Vom: 01.09.2008 08:03

Quelle: Der Kellergeist

Beitragslink: <http://b2p.to/q62S>

Kategorien: Boulevard

Heute morgen meinte ich doch glatt, einen Porno-Link in meiner Historie gefunden zu haben. Obwohl ich eine entsprechende Seite nicht besucht hatte, fand sich im Firefox ein Eintrag "ASSRoute.cgi". Ich wagte einen Klick und sah, dass es von einer Seite der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) stammt, bei der ich mir soeben eine Fahrt herausgesucht habe.

Offensichtlich werden alle Fahrtgesuche auf www.kvb-koeln.de [1] in einem neuen Fenster mit dem ASSRoute.cgi geöffnet (einfach mal selbst ausprobieren).

[s. Abb. 1] Ich frage mich, ob es auf den englischsprachigen Besucher befremdlich wirkt, wenn er seine Bahnverbindung mit dem



Abb. 1 - Link: <http://b2p.to/DzN6>

Skript namens "ARSCHFahrtstrecke.cgi" herausucht.



Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/d2Mh>

Schnelle Festplattenverschlüsselung

Vom: 17.07.2009 21:58
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/Ggxm>
 Kategorien: IT / IS



Soekris VPN 1401 PCI

Wie die Leser dieses Blogs erahnen werden, laufen alle von mir aufgesetzten Server auf FreeBSD. FreeBSD besitzt nativ Verschlüsselungsfunktionen, die komfortabel dazu genutzt werden können, den kompletten Festplatteninhalt sicher zu verschlüsseln. Dies bietet sich insbesondere für jede Rechner an, die vertrauliche Daten enthalten und in normal abgesicherten Räumlichkeiten stehen (Büros, insbesondere im Erdgeschoss).

Allerdings ist die Verschlüsselung sämtlicher ein- und ausgehender Festplattendaten ziemlich rechenintensiv, was zu einem merklich geringeren Datendurchsatz bei Lese- und Schreiboperationen führt. Da für einen Server aber beides gewährleistet sein musste, bin ich über Google auf die VPN-Accelerator-Karte

[Soekris Engineering VPN-Karte / vpn1401](#) [1] gestoßen, die die **Verschlüsselung und Kompression** von Daten mit gängigen Verfahren auf einem eigenen Prozessor durchführt und somit die übrigen Sy-

stem-Ressourcen schont. Nach Angaben des Herstellers verschlüsselt sie mit einer Geschwindigkeit von 210 und 460 Mbps, je nach Verfahren. Da diese Karte bereits für 69,00 € inkl. MwSt. zu haben ist [2], habe ich sie einfach mal ausprobiert.

Die Installation

Leider muss zur Installation der Kernel neu kompiliert werden, was aber bei FreeBSD kein Problem ist. Hier einfach die bestehende Kernel-Konfiguration (oder standardmäßig bspw. `/sys/i386/conf/GENERIC`) bearbeiten und folgende Zeilen hinzufügen:

```
device crypto
device cryptodev
device hifn
```

Anschließend den Kernel neubauen und in der Datei `/boot/loader.conf` vermerken, dass das Verschlüsselungsmodul bereits beim Systemstart geladen werden soll:

```
device crypto
device cryptodev
device hifn
```

Nach einem Neustart wurde die Karte direkt von GELI erkannt. Seither wird für Lese- und Schreiboperationen weniger CPU-Zeit verbraucht, ferner ist das Systemverhalten deutlich agiler. Auch SSH- und SSL-Anwendungen profitieren von dieser Hardware.

Allerdings benutze ich eine verhältnismäßig langsame Athlon XP 2400 CPU. Ob bei moderneren Mehrkernprozessoren ein Geschwindigkeitsvorteil bemerkbar ist, müsste man mal ausprobieren. Gerner postet mir einer seine Erfahrung!

Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/P1ej>
- [2] <http://b2p.to/bDwS>

Ranksetter.com ist online!

Vom: 10.06.2008 11:00
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/XhDh>
 Kategorien: Startup



Link: <http://b2p.to/zCeN>

Seit dem 01.06.2008 ist [Ranksetter.com](#) [1] online. Nach eigenen Angaben ist Ranksetter "das ultimative Umfrageportal! Stelle der Community Fragen zu jedem beliebigen Thema und beteilige dich mit deinem Wissen und deiner Meinung!".

Die erste Beta-Version ist bereits vielversprechend. Jeder Benutzer kann beliebige Umfragen starten und bestehende erweitern. Um unerwünschten Spam-Nachrichten vorzubeugen, wurde ein "Petzen"-Funktion integriert, die es den Betreibern ermöglicht, solche Beiträge schnell von der Plattform zu nehmen.

Der Clou von Ranksetter liegt jedoch in der Vision, die eine klare Differenzierung zu bestehenden Angeboten verspricht. Lassen wir uns also überraschen, was die Jungs in den nächsten Monaten liefern werden.

Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/zCeN>

TortoiseSVN-Problem: Log wird nicht angezeigt (no-date)

Vom: 29.08.2008 16:05
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/RMEq>
 Kategorien: IT / IS

Problem

Heute bin ich auf ein Problem mit TortoiseSVN gestoßen. Ich setzte es in der Version 1.5.2 ein. Der SVN-Server Dienst läuft in der Version subversion-1.5.0_3 auf einer FreeBSD-Kiste. Die Kommunikation läuft über einen Putty SSH-Tunnel.

Bei einem Projekt war es mir unmöglich, auf das Revision-Log zuzugreifen, wenn ich die `authz`-Datei auf dem Server aktiviert hatte. Obwohl ich mit meinem Benutzer repositoryweit Dateien commiten und updaten kann, wurde in der Log-Liste jede Revision ohne Kommentare, geänderte Dateien und Datum angezeigt. Wenn ich die `authz`-DB auskommentierte, funktioniert es (wie gesagt, ich habe volle Berechtigung).

Lösung

Da alles bei den anderen Team-Mitgliedern

mit der TortoiseSVN-Version 1.4.X lief, habe ich von 1.5.2 auf 1.4.8 downgegradet. Seit dem läuft auch hier wieder alles korrekt.

Anhang

Wenn man TortoiseSVN 1.5.X deinstalliert und 1.4.X installiert, alles ohne Neustart, und dann auf ein Repository aktualisieren will, kommt folgende Fehlermeldung



Link: <http://b2p.to/C7Le>

Willkommen, liebe Blogosphäre

Vom: 30.04.2007 16:49
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/24MW>
 Kategorien: Sonstiges

Ihr habt mich soweit, ich blogge ja schon.



Takt angeben - Titelthema in iX I/2009

Vom: 21.12.2008 15:26
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/Ybml>
 Kategorien: Sonstiges



Link: <http://b2p.to/kMeF>

In der am Kiosk erhältlichen aktuellen iX [1] konnten wir, [Jörn Wagner](#) [2] und ich, einen 2,5-seitigen Artikel über das Programmier-Framework [Symfony](#) [3] platzieren.

Symfony ist ein leistungsstarkes Programmier-Framework zur Entwicklung von Internet- und Intranetanwendungen, geschrieben in [PHP](#) [4]. Es

ermöglicht die Entwicklung schneller, sicherer und erweiterbarer Anwendungen. Durch die Vermeidung wiederkehrender Programmierarbeiten und der Möglichkeit zur leichten Anpassbarkeit fertiger Software können zudem die Projektkosten durch den Einsatz von Symfony deutlich reduziert werden. Es dient unter anderem als Grundlage für die Webseiten [www.burger-king.de](#) [5] und [www.sueddeutsche.de](#) [6]. Wir haben es bereits in diversen eigenen Projekten eingesetzt, darunter [www.nilter.com](#) [7] und [www.blog2paper.net](#) [8].

Unser Artikel gibt einen komprimierten Überblick über die Neuerungen der Versionen 1.1 und 1.2, die im Laufe des Jahres released wurden. Weiterhin haben wir uns bemüht den Leser einen Ratschlag zum Upgrade / Umstieg bei laufenden Projekten zu

geben.

Am besten schnell kaufen und lesen
 😊

Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/ctzD>
- [2] <http://b2p.to/4Xzr>
- [3] <http://b2p.to/UWYg>
- [4] <http://b2p.to/AQY3>
- [5] <http://b2p.to/1xJf>
- [6] <http://b2p.to/gr6W>
- [7] <http://b2p.to/xWzB>
- [8] <http://b2p.to/jCyj>

Einfach "Stylish"...

Vom: 04.09.2008 22:15
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/wsLc>
 Kategorien: IT / IS

Mit dem [Firefox](#) [1]-Plugin "[Stylish](#) [2]" können benutzerdefinierte [Style Sheets](#) [3] für Webseiten eingebunden werden. Es existieren eine Reihe von Verzeichnissen, beispielsweise [userstyles.org](#) [4], in denen für diverse bekannte Seiten Style Sheets angeboten werden.

Durch diese Plugins und entsprechende Styles können bspw. Werberebereiche ausblendet, statische Seiten-Begrenzungen aufgehoben und grundsätzlich die Darstellung des relevanten Inhalts verbessert werden.

Hier ein Beispiel für die Heise-Seite:

Original

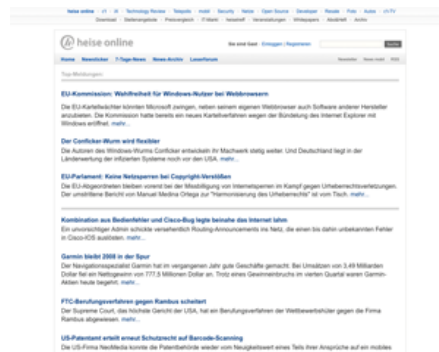
[s. Abb. 1] **Mit benutzerdefiniertem Style Sheet:**
 [s. Abb. 2]

Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/CnCP>
- [2] <http://b2p.to/hnhA>
- [3] <http://b2p.to/qpja>
- [4] <http://b2p.to/r5Ho>



Abb. 1



HighSlide - nice effect, versatile applicable

Vom: 30.11.2007 20:25
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://www.kellergeist.net/21/highslide-nice-effect-versatile-applicable/>
 Kategorien: IT / IS

Highslide JS, [vikjavev.no/highslide](#) [1], is an open source JavaScript software, offering a Web 2.0 approach to popup windows. It streamlines the use of thumbnail images and HTML popups on web pages. The library offers these features and advantages:

- No plugins like Flash or Java required.
- Popup blockers are no problem. The content expands within the active browser window.
- Single click. After opening the image or HTML popup, the user can scroll further down or leave the page without closing it.
- Compatibility and safe fallback. If the user has disabled JavaScript or is using an old browser, the browser redirects directly to the image itself or to a fallback HTML page.

It is easy to integrate and supports a nearly every browser.

It is available under the [Creative Commons Attribution-NonCommercial 2.5](#) [2] which means you need the author's permission to use Highslide JS on commercial websites. You can use it on a single commercial domain by paying \$29 or you get an unlimited licence for \$179.

For examples visit: <http://vikjavev.no/highslide/#examples> [3]

Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/WdKY>
- [2] <http://b2p.to/bQXT>
- [3] <http://b2p.to/zj39>

Memotoo.com - Synchronization persönlicher Daten

Vom: 20.08.2008 12:09
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/sJcf>
 Kategorien: Sonstiges



Ich bin heute auf [Memotoo.com](#) [1] gestoßen. Memotoo speichert zentral

- Kontakte
- Termine
- Aufgaben / Notizen
- Dateien
- ...

und ermöglicht den Zugriff / die Synchronisation in so ziemlich alle Programme die es so gibt, beispielsweise Thunderbird, Outlook, Lotus und alle gängigen Handys / PDA. Natürlich kann man auf

seine Daten auch über ein Webinterface zugreifen. Dabei setzt Memotoo.com jeweils auf Standards und zwingt einem kein proprietäres Dateiformat etc. auf. Somit kann man auch problemlos wieder wo anders hin wechseln.

Ich habe es mit Thunderbird getestet und kann jetzt zuhause und im Büro zentral auf meine Kalender- und Kontakt-Daten zugreifen, also auch parallel.

Das Angebot von Memotoo.com taugt allerdings nur in der Premium-Version, wobei dies mit 12 € pro Jahr für jeden erschwinglich ist.

Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/EMDe>

Kommentar zur Berichterstattung "Attentat auf Polizeichef Mannichl"

Vom: 21.12.2008 14:55
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/W1Wq>
 Kategorien: Sonstiges

Jetzt hört man schon in der zweiten Woche nahezu täglich eine Berichterstattung über den dramatischen und abscheulichen Anschlag auf den Passauer Polizeichef Mannichl. Lang genug um mal einige Dinge zu hinterfragen:

Bei der aktuellen Berichterstattung muss man meines Erachtens über die Existenzberechtigung der Informationsintermediäre "Journalisten" ins Zweifeln kommen. Es kommt mir vor, als ob in sämtlichen Radio- und Fernsehstudios Leute sitzen, die dafür bezahlt werden, DPA und Reuter-Meldungen vorzulesen, ohne hierbei selbst journalistisch tätig zu werden und sich um eine objektive Berichterstattung zu bemühen.

Wir möchten doch einmal die Fakten festhalten: Herr Mannichl wurde von einem unbekanntem Täter mit rasiertem Kopf und Tatoos niedergestochen. Der Täter rief ihm zu "Du linkes Bullenschwein".

Mir ist jetzt leider nicht ersichtlich, wie diese bedauerlichen Fakten damit zusammenhängen, dass man in der Presse eine politische Diskussion über ein NPD-Verbot führt und (derzeit noch) ohne Beweise die rechte Szene beschuldigt.

Es mag sein, dass der Täter wahrscheinlich diesem Lager zuzuordnen ist, aber ist

es weniger plausibel, dass ein autonomer gewaltbereiter Linker eine Straftat begangen hat, um das feindliche rechte Lager zu schwächen? Tatoos sind schnell aufgemalt, Haare schnell abrasiert.

Ich sympathisiere weder mit rechts noch mit links und entsage selbstverständlich dererlei Straftaten. Von einer kategorischen, nicht hinterfragte Vorverurteilung einer Gruppe mit entsprechender schlechter Meinungsmache durch die Medien sollten wir gerade in Deutschland meines Erachtens jedoch Abstand nehmen.

Noch eine kleine Sache zum Thema Datenschutz: Eben lief auf SWR3 ein Bericht über den "mutigen Polizeichef". Es wurde berichtet, dass er zwei Kinder im Alter von 24 und 26 mit den Namen X und Y hat, ein Familienmensch ist, gerne Langlaufen im Bayerischen Wald geht und sonst noch dies und jenes gerne tut. Solche Informationen preis zu geben und der Ausstrahlung über die Medien zuzustimmen solange der Täter, der noch vor 2 Wochen einen Mordanschlag auf mich durchgeführt hat, frei herumläuft, ist meiner Meinung nach nicht mutig, sondern leichtsinnig und dumm.

Ich hoffe, dass der Täter schnell gefasst wird und es Herrn Mannichl schnell wieder besser geht.

Fehlerhaftes Kontaktformular auf der HTC-Seite

Vom: 21.11.2008 08:39
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/kRnq>
 Kategorien: Softwareentwicklung, Sonstiges

Ich bin gerade über das HTC-Kontaktformular gestolpert. Unglaublich, was manche Firmen so ins Netz stellen. Hoffentlich taugen die Produkte mehr.



Support per E-Mail erhalten

Füllen Sie das folgende Formular aus, um E-Mail-**HTC**.

Mit einem Sternchen (*) gekennzeichnete Felder müssen unbedingt ausgewählt werden.

Ihre Kontakt-Details

Stärkern

Kontakt-Telefon*:

E-Mail-Adresse*:

(Wenn Sie mehr als eine E-Mails, Sie dividiert durch...)

Land*:

Sprache*:

Ihre Anfrage

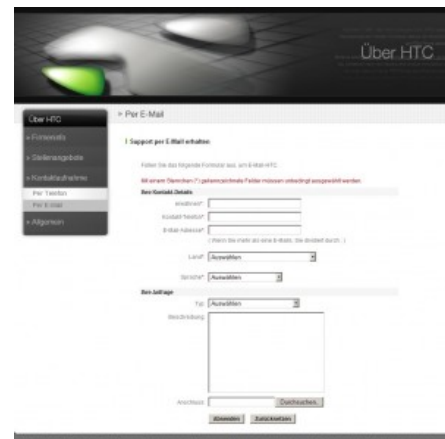
Typ:

Beschreibung:

Link: <http://b2p.to/knCc>

HTC-Formular

Damit ihr auch glaubt, dass es von der HTC-Webseite ist, hier der komplette Screenshot:



Link: <http://b2p.to/sCLF>

Screenshot HTC



Error in UFS file system (fsck) on BSD

Vom: 29.06.2008 09:51
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/YGQL>
 Kategorien: IT / IS

Yesterday I've recognized some write errors on a freebsd server. So I did a fsck on each slices and saw a lot of errors in the filesystem. Unfortunately, fsck is in "NO WRITE" mode on a mounted file system, so I was not able to fix the errors.

Because I have only remote access to the server (don't want to drive to the data center on saturday evening



) it was not possible to reboot the system and reboot in "single user mode" (boot -s).

As I know from linux, I looked first at a command telling the OS to check the drive (or partition or slice) at the next boot - unsuccessfully.

The FreeBSD (and I think *BSD) solution is to enable fsck -y on every boot in the /etc/rc.conf .

```
fsck_y_enable="YES"
background_fsck="NO"
```

If the system crashes, fsck notes that the

drive is not umounted properly and does its test, answering every question with "YES".

But the system is properly unmounted. Accordingly, fsck does not do a drive check on the startup. To get a system in this state, I did the following:

1. Stop all important services on the system (like mysql, apache, mail services, et cetera)

2.

```
fsck_y_enable="YES"
background_fsck="NO"
```

-q stands for "The system is halted or restarted quickly and ungracefully, [...]" and -n for "The file system cache is not flushed. [...]"

This variant is not very elegant, but it works. If you are willing to do it the same way, do it for your own risk. I will not issue any guarantee.



Schreibschutz in Word- und Excel-Dokumenten auf Netzlaufwerken

Vom: 06.08.2008 15:32
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/YQT4>
 Kategorien: IT / IS

Problem

Beim Bearbeiten von Microsoft Office-Dateien, die von einem Netzlaufwerk geöffnet werden, tritt bei längerer Bearbeitungsdauer das Problem auf, dass das Dokument auf einmal nicht mehr gespeichert werden kann, da es schreibgeschützt sei. Das Problem tritt vor allem bei nicht Microsoft-Servern auf. Ich habe es auf Samba-Dateiservern oder und Linux-basierenden Systemen wie die Synology Diskstation gesehen.

Ursache

Nach längerer Recherche habe ich festgestellt, dass diese Probleme insbesondere dann auftreten, wenn in Word, Excel und Co. eine Datei per UNC (Universal Naming Convention) geöffnet wird, anstelle über ein verbundenes Netzlaufwerk (also nicht y:\document.doc sondern \\server\share\document.doc). Seit Microsoft Office XP werden jedoch alle Netzwerkdateien über UNC angesprochen, auch wenn sie vom verbundenen Netzlaufwerk aus geöffnet wurden.

Lösung

Die UNC-Unterstützung kann für die einzelnen Microsoft Office-Programme in der Registry deaktiviert werden, indem folgender DWORD-Wert gesetzt wird:

```
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Office\11.0\Excel\Options]
"DontUseUNC"=dword:00000001
```

bzw.

```
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Office\11.0\Word\Options]
"DontUseUNC"=dword:00000001
```

Wird eine andere Version als 11 (2003) verwendet, muss entsprechend das verwendete Verzeichnis gewählt werden.

Im Kontext

Ich bin mit meinem Notebook häufig in unterschiedlichen Netzen unterwegs. Häufig hängt Windows nach dem Wechsel in ein anderes Netz, wenn der Explorer benutzt wird. Ein grundsätzliches, windows-weites Deaktivieren der UNC-Überprüfung brachte hier eine Verbesserung. Dies geht wie folgt:

```
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Command Processor]
"DisableUNCCheck"=dword:00000001
```

Die Registry-Schlüssel können hier runtergeladen werden: [UNC_disable_regs.zip](#) [1] Die Benutzung der Einträge geschieht auf eigene Gefahr! Ich hafte nicht, für etwaige Schäden.

Nachteile

Wenn eine Datei über ein Netzlaufwerk geöffnet wurde und das Laufwerk zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr verbunden ist, kann sie durch den UNC-Check trotzdem aus der "Zuletzt verwendete Dateien"-Liste aus geöffnet werden. Dies geht nach den o.g. Einstellungen nicht mehr.

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/NSUS>

6,1 Millionen US-Dollar für Dummheit

Vom: 08.10.2007 09:12
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/vu9P>
 Kategorien: Boulevard

Aus dem Urlaub zurück gekehrt musste ich leider einen Artikel im heutigen Kölner-Stadt-Anzeiger lesen, der mich dazu zwingt, die Rubrik "Boulevard" zu eröffnen!

Die 21 Jahre alte Mc Donald's-Angestellte Louise Ogborn bekam von einem Gericht in den USA (wo sonst) 6,1 Millionen Dollar (4,3 Mio. €) zu gesprochen. Der Grund war, dass sich ein Telefonbetrüger als Polizist ausgab und die Angestellten des Diebstahls bezichtigte. Mc Donald's hatte dies gewusst und die Filialleiter informiert, nicht aber die einzelnen Angestellten. Somit kam es zu diesem Zufall, dass der Telefonbetrüger eines Tages die offensichtlich zum Bildungsbürgertum zählende Louise am Telefon hatte und ihr PER TELEFON unterstellte, sie hätte Diebesgut in

ihrer Kleidung versteckt. Deswegen sollte sie sich komplett ausziehen und auf die Polizei warten. Das hat sie auch brav gemacht (ich brauche die Telefonnummer von dieser Frau) und stundenlang auf die Polizei gewartet - nackt!!!



Ich finde es derart genial, dass im Land der Möglichkeiten mittlerweile Dummheit zu einer Tugend aufzusteigen scheint, die auch noch kräftig belohnt wird. Einfach unglaublich.

Hier das zugehörige Video:

[Flash [1]]

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/WPBa>

Daten einer Webseite extrahieren mit openkapow.com

Vom: 12.11.2007 11:22
 Quelle: Der Kellergeist
 Beitragslink: <http://b2p.to/Rfm3>
 Kategorien: IT / IS



openkapow
beta

Link: <http://b2p.to/ECKL>

Heute möchte ich das Tool [openkapow](#) [1] bepreisen. openkapow ermöglicht es, RSS Feeds, REST 1 services oder Clips von nahezu jeder Webseite zu erstellen.

Oftmals möchte man über Neuigkeiten auf einer Webseite informiert werden. Bislang musste man selbständig die Seite im Browser regelmäßig aufrufen. Jetzt klickt man sich mit openkapow schnell über die übersichtliche, leistungsstarke Oberfläche einen Robot zusammen, der einen RSS-Feed aus der gewünschten Seite erstellt und bindet diesen dann in einen Newsreader ein, beispielsweise <http://www.nilter.com> [2]. Das geht vollkommen ohne Programmierkenntnisse.

Openkapow ist dabei sogar in der Lage, Webseiten mit Authentifizierung, JavaScript-Ausführungen, Linkverzweigungen und Frames zu behandeln.

Die erstellten Robots werden auf den openkapow-Server veröffentlicht und sind unter einer bekanntgegebenen URL aufrufbar. Wird sie aufgerufen, startet Robot und es werden nach einiger Zeit die gewünschten Informationen in Form einer XML-Datei, bspw. einem RSS-Feed, ausgegeben.

Die Nutzung von openkapow ist frei, man muss sich lediglich registrieren.

Ein konkretes Beispiel:

Mensa-Essen der Uni-Köln

Liefert an Wochentagen(!) das Mensa-Essen. Je nach Auslastung des openkapow-Servers dauert es einige Sekunden.

Feed abrufbar unter: <http://service.openkapow.com/ict/mensaessen.rss> [3]

Feed in Nilter abonniert (hier ist auch eine Historie gespeichert):

nilter

Link: <http://b2p.to/Zp2Q>

[1] Representational State Transfer, http://de.wikipedia.org/wiki/Representational_State_Transfer [4]

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/ECKL>

[2] <http://b2p.to/xWzb>

[3] <http://b2p.to/hWtj>

[4] <http://b2p.to/ZCKt>

Ein journalisiertes Dateisystem mit FreeBSD einrichten (Kurzfassung)

Vom: 19.08.2008 23:03

Quelle: Der Kellergeist

Beitragslink: <http://b2p.to/8Hmh>

Kategorien: IT / IS

Dieser Artikel ist eine Zusammenfassung des ausführlicheren Artikels " [Implementing UFS journaling on a desktop PC](#) [1] " von Manolis Kiagias.

Er richtet sich an Leser, die bereits ein journalisiertes UFS-Dateisystem eingerichtet haben und somit nicht mehr die lange Anleitung des obigen Artikels benötigen. Mit der Anleitung wird die Neueinrichtung eines PCs fokussiert. gjournal, das Journal GEOM-Module, ist erst ab der Version 7.0 verfügbar.

Die Schritte im Überblick:

1. Installation -> Custom
2. Slices -> Automatische Auswahl verwerfen und so ändern, dass für die Slices /var und /usr jeweils eine SWAP-Slices für Journale zur Verfügung stehen (beispielsweise 500 GB für /var und 1,5 GB für /usr)Die kommenden Befehle gehen davon aus, dass die Reihenfolge der Slices wie im Ursprungsartikel ist, wobei **ad0s1d (/var) ad0s1h und ad0s1f (/usr) ad0s1g** zugeordnet ist. Vgl. hierzu:

```
FreeBSD Disklabel Editor
Disk: ad0 Partition name: ad0s1 Free: 0 blocks (0MB)
Part Mount Size Newfs Part Mount Size Newfs
ad0s1a / 512MB UFS2 Y
ad0s1b swap 479MB SWAP
ad0s1d /var 1263MB UFS2+S Y
ad0s1e /tmp 512MB UFS2+S Y
ad0s1f /usr 7113MB UFS2+S Y
ad0s1g swap 1824MB SWAP
ad0s1h swap 1824MB SWAP

The following commands are valid here (upper or lower case):
C = Create D = Delete M = Mount PL
N = Newfs Opts O = Finish S = Toggle SoftUpdates Z = Custom Newfs
T = Toggle Newfs U = Undo A = Auto Defaults R = Delete+Merge

Use F1 or ? to get more help, arrow keys to select.
```

3. System **installieren** und **neustarten**
 4. Nach dem ersten Boot vi /etc/fstab editieren und die zwei zusätzlichen Swap-Slices auskommentieren und wieder **neustarten**
 5. Nach dem erneuten Boot in den Single-User-Mode wechseln mit shutdown now
 6. umount /var /usr
 7. gjournal load
 8. gjournal label -f ad0s1f ad0s1g
 9. gjournal label -f ad0s1d ad0s1h
 10. tunefs -J enable -n disable ad0s1d.journal
 11. tunefs -J enable -n disable ad0s1f.journal
 12. mount -o async /dev/ad0s1d.journal /var
 13. mount -o async /dev/ad0s1f.journal /usr
 14. vi /etc/fstab und Einträge für /usr und /var ändern:
 15. /dev/ad0s1f.journal /usr ufs rw,async 2 2
 16. /dev/ad0s1d.journal /var ufs rw,async 2 2
 17. echo geom_journal_load="YES" >> /boot/loader.conf eintragen.
 18. Neustarten
- Literatur im Kontext:
- Keller, René; Wundram, Martin (2008): Überholt - FreeBSD 7.0 im Test, in: iX - Magazin für professionelle Informationstechnik, 7 / 2008, S. 68 - 70

Verwendete Links in Kurzform:

- [1] <http://b2p.to/F3pu>

Persistente Shell

Vom: 01.08.2007 20:25

Quelle: Der Kellergeist

Beitragslink: <http://www.kellergeist.net/16/persistente-shell/>

Kategorien: IT / IS

Ich arbeite häufig über SSH auf entfernten Servern. Leider gibt es dabei sehr häufig das Problem, dass der aktuell durchgeführte Vorgang unterbrochen wird - sei es, weil ich wegen eines Termins den Ort wechseln und somit die Putty-Verbindung schließen muss oder über GPRS im ICE arbeite und zwischen Köln und Frankfurt mal wieder die Funklöcher die Verbindung getrennt haben.

Aus der Problematik habe ich das Tool "screen" sehr schätzen gelernt, auf das mich Jörn gebracht hat. Screen öffnet eine (oder mehrere) Shell-Sessions, innerhalb derer mehrere Prozesse gestartet werden können. Bricht die Verbindung zusammen oder möchte man von einer anderen Konsole weiterarbeiten, kann man auf diese screen-Session zugreifen.

Beispiel:

Zunächst screen starten (wenn es nicht installiert ist, kann es über den FreeBSD-Port /usr/ports/sysutil/screen installiert werden)

```
# screen
```

Nachdem der Begrüßungsbildschirm mit ENTER oder Space zur Kenntnis genommen wurde, kann der gewünschte Befehl gestartet werden

```
# cd /usr/ports/java/jdk15 && make install clean
```

Nun läuft der Installationsprozess von Java in der Screen-Shell-Session. Möchte man nun auf der aktuellen Shell-Session einen anderen Job erledigen, kann man mit der Tastenkombination STRG + A D die Sitzung verlassen (der Java-Installationsprozess läuft weiter). Wenn alternativ die Verbindung zusammenbricht, ist ebenfalls der Installationsprozess nicht davon betroffen.

Wenn man nun von einer anderen Verbindung oder über ein anderes Terminal auf den Prozess zugreifen will, ruft man einfach wieder screen mit der Option "-r" auf, um den aktuellen screen-Prozess zu übernehmen. (Laufen mehrere dieser Prozesse, kann man sie mit "screen -r [PID]" ansteuern.)

```
# screen -r
```

Die Tastenkombinationen und weitere Informationen finden sich im sehr gut dokumentierten Manual ("man screen").

Teetinken in Köln

Vom: 15.09.2007 00:05

Quelle: Der Kellergeist

Beitragslink: <http://b2p.to/r9yx>

Kategorien: Essen und Trinken

Die jecke Stadt am Rhein hat eine Besonderheit: Das Wasser ist derart kalkhaltig, dass jeder Bewohner Kölns einen privaten Kalksteinburch eröffnen könnte. Neben einem erhöhten Putzaufwand hat dies zum Nachteil, dass sich Tees schnell dunkel verfärben, Ölfilm-ähnliche Beläge bilden und der Geschmack teilweise so verändert wird, dass Tees ungenießbar werden. Dies ist insbesondere bei guten Grünen Tees der Fall.

Setzt man aktivkohlebetriebene Entkalker ein, wird dies besser - jedoch ist die Qualität mit meinem Entkalker immernoch nicht zufriedenstellend. Informiert man sich über das, für den perfekten Tee genutzte Wasser 1 2 , stellt man fest, dass weiches Wasser bzw. (stilles) Mineralwasser aus Bergquellen vielfach empfohlen wird. Das funktioniert auch gut: Kauft man sich jedoch beispielsweise Vittel oder Volvic, wird jeder Liter Tee zu einer teuren Angelegenheit - je nach Teeverbrauch ein gutes Essen im Monat.

Auf der Suche nach einem Teewasser bin ich auf das billige Wasser vom Lidl (19 Cent für 1,5 Liter, grüne Flasche) gestoßen. Auch wenn die Mineralienwerte teilweise deutlich unter denen teurer Markenwasser wie Vittel liegen, ist es hervorragend zum Teeaufgießen geeignet. Selbst zum zweiten mal aufgeschütteter Grüner Darjeeling Tee kann nach dem erkalten problemlos nochmal aufgewärmt werden, ohne dass sich der Geschmack signifikant verändert. Weiterhin sehr erfreulich ist, dass das lästige regelmäßige Entkalken des Wasserkochers komplett entfällt - den Geruch warmer Essigessenz vermisste ich aber schon ein wenig ☺

[1] <http://de.wikipedia.org/wiki/Tee> [1]

[2] http://de.wikipedia.org/wiki/Grüner_Tee [2]

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/NdvX>

[2] <http://b2p.to/pQ7K>

DB XML auf FreeBSD 7.0 oder 7.1 installieren

Vom: 26.02.2009 13:30

Quelle: Der Kellergeist

Beitragslink: <http://b2p.to/14Uu>

Kategorien: IT / IS, Softwareentwicklung

Da es kein leichtes Unterfangen war, Oracle Berkeley DB XML auf FreeBSD 7.0/7.1 (amd64) mit Java-Binding zu installieren, hier die Beschreibung, wie es geht:

1. Sourcen herunterladen und entpacken

<http://www.oracle.com/technology/software/products/berkeley-db/xml/index.html> [1]

2. jdk, linux-expat und gmake installieren:

```
cd /usr/ports/textproc/linux-expat/ && make install clean
cd /usr/ports/devel/gmake/ && make install clean
cd /usr/ports/java/jdk16/ && make install clean
```

(Java-Sourcen müssen, wie im Port beschrieben, von java.sun.com [2] heruntergeladen werden.)

3. Datei /etc/libmap.conf anpassen oder ändern:

```
cd /usr/ports/textproc/linux-expat/ && make install clean
cd /usr/ports/devel/gmake/ && make install clean
cd /usr/ports/java/jdk16/ && make install clean
```

Am besten mit `find /usr -name "libc_r.so*"` gucken, ob es so.7 oder so.6 heißen muss.

Falls gar kein Shared object vorliegt, müssten die Quelldateien von `libc_r` (durch

die Installation der obigen Ports) in `/usr/src/lib/libc_r` liegen. Dann hier einfach "make && make install" eingeben.

4. Path erweitern, damit das Java Native Interface (jni.h) gefunden wird, und Sourcen kompilieren:

```
cd /usr/ports/textproc/linux-expat/ && make install clean
cd /usr/ports/devel/gmake/ && make install clean
cd /usr/ports/java/jdk16/ && make install clean
```

Auf 32-Bit-Systemen sollte "-b 64" weggelassen werden. "-b 32" ist Standard.

5. Die kompilierten Dateien liegen im ./install-Verzeichnis.

Einfach von hier an eine beliebige andere Stelle verschieben und ggf. in den Pfad aufnehmen.

Das war's schon!



Wenn man nachher ein Java-Programm betreiben will, das `dbxml.jar` benutzt, muss der Flag des Installationsverzeichnis von `dbxml` im Classpath angehängt werden:

```
cd /usr/ports/textproc/linux-expat/ && make install clean
cd /usr/ports/devel/gmake/ && make install clean
cd /usr/ports/java/jdk16/ && make install clean
```

Falls es zu Problemen wie diesem hier kommt:

```
cd /usr/ports/textproc/linux-expat/ && make install clean
cd /usr/ports/devel/gmake/ && make install clean
cd /usr/ports/java/jdk16/ && make install clean
```

Einfach einige Symlinks im Lib-Verzeichnis setzen:

```
cd /usr/ports/textproc/linux-expat/ && make install clean
cd /usr/ports/devel/gmake/ && make install clean
cd /usr/ports/java/jdk16/ && make install clean
```

Fehlermeldungen im Kontext

Beim Kompilieren von **XERCES** und **XQILLA** traten bei mir folgende Fehler auf:

- checking for gcc... gcc
checking for C compiler default output file name...
configure: error: C compiler cannot create executables
See `config.log' for more details.
- /usr/bin/ld: cannot find -lc_r

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/6RqX>

[2] <http://b2p.to/xxVA>

Cheat Sheets

Vom: 05.05.2008 22:05

Quelle: Der Kellergeist

Beitragslink: <http://www.kellergeist.net/24/cheat-sheets/>

Kategorien: IT / IS

Hier einige nette Cheat Sheets:

Web development

HTML

<http://www.ilovejackdaniels.com/cheat-sheets/html-cheat-sheet/> [1]

HTML CHARACTER ENTITIES

<http://www.ilovejackdaniels.com/cheat-sheets/html-character-entities-cheat-sheet/> [2]

JavaScript

<http://www.ilovejackdaniels.com/cheat-sheets/javascript-cheat-sheet/> [3]

PHP

<http://www.ilovejackdaniels.com/cheat-sheets/php-cheat-sheet/> [4]

SYMFONY

<http://trac.symfony-project.com/wiki/CheatSheets> [5]

<http://www.symfony-project.com/weblog/2006/04/25/admin-generator-cheat-sheet.html> [6]

PROTOTYPE.JS

<http://ma.gnolia.com/people/AshleyAngell/bookmarks/vrutejuvaz> [7]

Very good! Thanks Thomas!

SCRIPT.ACLO.US

http://spiffariffic.com.nyud.net:8090/scriptaculous_fx1.pdf [8] (superficial)

MOD_REWRITE

http://www.ilovejackdaniels.com/cheat-sheets/mod_rewrite-cheat-sheet/ [9]

CSS

<http://www.ilovejackdaniels.com/cheat-sheets/css-cheat-sheet/> [10]

RGB COLOR CARD

<http://www.ilovejackdaniels.com/cheat-sheets/colour-chart/> [11]

(ICON) - No Cheat Sheet, but fits the context

<http://www.famfamfam.de/> [12]

Development

REGULAR EXPRESSIONS

<http://www.ilovejackdaniels.com/cheat-sheets/regular-expressions-cheat-sheet/> [13]

MySQL

<http://www.ilovejackdaniels.com/cheat-sheets/mysql-cheat-sheet/> [14]

GAMES

WORLD OF WARCRAFT

<http://www.ilovejackdaniels.com/cheat-sheets/world-of-warcraft-cheat-sheet/> [15]

Verwendete Links in Kurzform:

- <http://b2p.to/hKa5>
- <http://b2p.to/dsCQ>
- <http://b2p.to/R62u>
- <http://b2p.to/WKQm>
- <http://b2p.to/HT6U>
- <http://b2p.to/wEPt>
- <http://b2p.to/cdvM>
- <http://b2p.to/PCWh>
- <http://b2p.to/5QuU>
- <http://b2p.to/gFqE>
- <http://b2p.to/hwhQ>
- <http://b2p.to/MPhv>
- <http://b2p.to/37pB>
- <http://b2p.to/SkFf>
- <http://b2p.to/G1t6>

Webserver sicher(er) machen

Vom: 08.06.2009 14:06

Quelle: Der Kellergeist

Beitragslink: <http://b2p.to/zoet>

Kategorien: IT / IS

Bei der Durchsicht der Protokolldateien von Webseiten fallen zunehmend systematische Angriffsversuche auf. Nicht nur prominente Seiten sind Ziele von Angreifern, auch bei kleineren Seiten wird zunehmend versucht, eine Hintertüre auszunutzen, um Daten auszuspähen oder die Seite zur Verbreitung von Schadsoftware zu nutzen.

Eine zusätzliche Sicherheit gegen diese Angriffe bietet das Sicherheitsmodul " [ModSecurity](#) [1] " in der Version 2. ModSecurity ist ein Open-Source Softwaremodul für den Webserver " [Apache](#) [2] ", der weitverbreitetsten Serversoftware für den Betrieb einer Webseite. Es filtert alle ein- und ausgehenden Daten und fungiert so als Software-Firewall für Webseiten. Zu den Diensten zählen die Erkennung und Vermeidung vielfältiger Angriffe gegen Webanwendungen, die Kontrolle des Webseiten-Traffics und die Echtzeitanalyse der Infrastruktur. Einige Features im Überblick:

- Paralleles text matching
- Geo IP-Auflösung
- Kreditkartennummer-Erkennung
- Erkennung der Einschleusung schädlicher Inhalte
- Automatisierte Aktualisierung der Erkennungsregeln

Die Installation ist ziemlich einfach. Für [FreeBSD](#) [3] findet sich beispielsweise unter http://www.cyberciti.biz/faq/freebsd-install-configure-mod_security/ [4] eine kurze Anleitung zur Installation und serverweitigen Aktivierung des Plugins. Nach Aktivierung werden alle Anfragen

gefiltert und verdächtige Anfrage geblockt.

Auch wenn dies bei fast allen Anwendungsfällen erwünscht ist, kann die Filterung bei einigen Anwendungen nicht gewollt sein. Beispielsweise ist der Abruf einer XSD-Datei, eine XML-Schema-Datei, nicht mehr möglich. In diesem Fall ist dem Log, standardmäßig in /var/log/httpd-modsec2_audit.log liegend, zu entnehmen, welche Regel gegriffen hat. Diese kann dann selektiv für eine bestimmte Webseite oder eine bestimmte Datei einer Webseite deaktiviert werden. Da jede Regel über eine ID verfügt, kann diese einfach aus dem Log heraus kopiert werden und dann wie folgt in die Konfiguration des Webserver innerhalb des VirtualHost-Eintrags eingefügt werden:

```
<IfModule mod_security2.c>
<LocationMatch "
/
index.php
/
">
SecRuleRemoveById 970003
</LocationMatch>
</IfModule>
```

Output-Filter selektiv deaktivieren:

```
<IfModule mod_security2.c>
<LocationMatch "
/
index.php
/
">
SecRuleRemoveById 970003
</LocationMatch>
```

```
</IfModule>
```

Das erste Beispiel deaktiviert die Filter-Regel 970003 für eingehende Anfragen an die Datei index.php, der zweite Teil deaktiviert die Filterung des ausgehenden Inhalts, der von der index.php-Datei erzeugt wird. Diese Einstellung sind beispielsweise für den Betrieb einer [MediaWiki](#) [5]-Seite notwendig, da es ansonsten zu Fehlermeldungen mit ModSecurity und dem Standardregelwerk kommt.

Diese Konfigurationseinstellung kann einfach mit in den betreffenden VirtualHost-Eintrag der Webseite integriert werden.

Es ist beachtlich, wieviele Einträge von dem Plugin gefiltert werden. Nach kurzer Zeit war das Log bereits mehrere 100 KB groß.

Weitere Links

Allgemeines Sicherheitstutorial für Webanwendungen

http://docs.joomla.org/Security_Checklist_1_-_Getting_Started [6]

Webseite von ModSecurity

<http://www.modsecurity.org/> [7]

Verwendete Links in Kurzform:

[1] <http://b2p.to/TQ6s>

[2] <http://b2p.to/5uqX>

[3] <http://b2p.to/ARnP>

[4] <http://b2p.to/t1hs>

[5] <http://b2p.to/QeHJ>

[6] <http://b2p.to/NbZg>

[7] <http://b2p.to/2nfe>

